

<http://www.tagesspiegel.de/zeitung/konkrete-kunstnelly-rudin-im-mies-van-der-rohe-haus-neuer-durchblick/4186104.html>

DER TAGESSPIEGEL

ERUM COGNOSCE CAUSAS

19.05.2011 02:00 Uhr

KONKRETE KUNST Nelly Rudin im Mies van der Rohe Haus

Neuer Durchblick

von **Simone Reber**



Unter dem grünen Glasquadrat ist ein Gartenzwerg versteckt. Ein kleiner Gruß aus der Schweiz, ein Streich des Assistenten. Der zipfelmützige Wicht lässt Nelly Rudins klare Kunst noch pointierter erscheinen. Für das Mies van der Rohe Haus holt die Schweizerin die Transparenz der Elemente in die Räume - Himmel, Wasser, Laub. Auf einem Sockel liegen dicke Plexiglasscheiben. In der einen scheint sich das Hellblau aufzulösen, die

andere ist sparsam mit einem grünen Saum bemalt.

Das Fast-Nichts ist Nelly Rudins Thema. „innen ist außen“ - die schwebende Ausstellung spielt mit der Durchlässigkeit der Architektur und lässt das 1932 gebaute Landhaus Lemke mit minimalen Akzenten in die Gegenwart hinübergleiten.

Nelly Rudin, Jahrgang 1928, hat die Konkrete Kunst zu höchster Reduktion verfeinert. So wie ein Flüstern die Ohren schärft, so öffnen sich vor diesen durchsichtigen Werken die Augen. Himmel, Garten, See - durch die winzigen Eingriffe innen scheint die Weite außen neu - zart und ewig. Auch die Garteninstallation des Landschaftsarchitekten Udo Dagenbach hebt Mies van der Rohe in den Olymp. „A star for Mies“ greift die Form des Revolutionsdenkmals auf, das Mies van der Rohe 1926 für Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg entwarf. Es stand auf dem Friedhof Friedrichsfelde, bis die Nazis es zerstörten. Auf dem Ziegelsteinbau prangte ein Stern mit Hammer und Sichel. Dagenbach hat den Stern in den Vorgarten gestempelt wie auf Hollywoods Walk of Fame. Für den Rosenliebhaber Mies hat er Hochbeete in den Umrissen des Denkmals angelegt. Vor der gut bürgerlichen Villa weht nun ein Hauch von Revolution. *Simone Reber*

Mies van der Rohe Haus, bis So 31.7., Di-So 11-17 Uhr, 5 €